

Viel getan...

Noch nie zuvor hat sich in Bestwig so viel getan wie in den letzten Jahren.

Der Gemeinderat mit einer CDU-Mehrheit hat wichtige, zukunftsweisende Entscheidungen getroffen oder sich dafür eingesetzt.

Wir sind auf dem richtigen Weg!



Gründung der Hochsauerlandwasser GmbH

Allen Skeptikern und Verhinderern zum Trotz ist die Kooperation mit Meschede und Olsberg zur Erfolgsstory geworden und garantiert günstige Wasserpreise!



Weiterbau der A 46

Was lange währt wird endlich gut: ab Herbst wird die Autobahn bis Nuttlar weitergebaut. Nach 20 Jahren Stop + go in Velmede-Bestwig hoffen wir auf eine zügige Fertigstellung.



Baugebiete

Endausbau des Baugebiets Westfeld in Kürze abgeschlossen: etwa 600 Bürger haben dort in zehn Jahren ein neues Zuhause gefunden. Nach jahrzehntelangen vergeblichen Bemühungen kann es nun auch im Baugebiet „Im Wiebusch“ voran gehen!

Umstrukturierung Bergbaumuseum

Übernahme des Untertagebereichs von der Fa. Sachtleben, neues Museumskonzept: Bergbaumuseum und Besucherbergwerk stellen sich für die Zukunft auf!



Renaturierung der Ruhr

Mit Hilfe von Fördermitteln die Ruhr erlebbar machen: an verschiedenen Stellen in der Gemeinde bereits geschehen! Ein Spaziergang durch das „Sündenwäldchen“ ist sehr empfehlenswert.



Kosten senken und Klimaschützen

Mit Hilfe des Konjunkturpaketes II werden die Grundschulgebäude in Velmede und Nuttlar derzeit energetisch saniert! Damit werden nicht nur die Heizkosten gesenkt, sondern gleichzeitig wird etwas für den Klimaschutz getan.



Bildungsstandort Bestwig

Nachdem die Dekra-Akademie ihre Zelte im alten Schulgebäude am Schützenplatz Velmede abgebrochen hatte, konnte mit der Gesundheitsakademie des Bergklosters ein Nachmieter gefunden werden, der den Schul- und Bildungsstandort Bestwig weiter stärkt.



Finanzielle Lage der Gemeinde

Jahresüberschüsse und Entschuldung: entgegen dem allgemeinen Trend hat Bestwig dank einer weitsichtigen Finanzpolitik seine Finanzen im Griff!



Rückbau der B 7

Auch hier Kritik im Vorfeld, aber: die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit. Heute würden wir hierfür keine Fördergelder mehr bekommen. Velmede hat jetzt eine schönere, vor allem aber sicherere Ortsdurchfahrt. In einer familienfreundlichen Gemeinde wie Bestwig hat die Sicherheit der Kinder und Senioren Vorrang.

Bahnhof Bestwig

Alles richtig gemacht: den Bahnhof zunächst angekauft um zu verhindern, dass das Gebäude im Paket mit 500 weiteren Objekten an einen ausländischen Investor fällt. Dann an einen heimischen Investor verkauft, der dafür Sorge trägt, dass es voran geht. Die Renovierung wird Ende des Jahres 2009 abgeschlossen sein.



Vier mitten im Sauerland

Gemeinsam mit Meschede, Schmallenberg und Eslohe als „Leader-Region“ ausgewählt: das bedeutet 1 Mio. Euro Fördermittel und auch im übrigen höhere Fördersätze für gemeindliche Projekte in den nächsten Jahren!



Gründung der Hochsauerland Energie GmbH

Egal, ob die Stromnetze demnächst übernommen werden oder nicht: auf jeden Fall versorgen wir gemeinsam mit Olsberg und Meschede unsere Bürger mit „kommunalem“ Strom. Günstige Preise und eine deutliche Belebung des Marktes sind garantiert!



Viel zu tun...

Auch zukünftig möchten die Kandidaten der CDU Bestwig mit einer Mehrheit im Gemeinderat die Politik in der Gemeinde Bestwig gestalten. Hierbei stehen das Wohl der Menschen und die Lebensqualität im Mittelpunkt des politischen Handelns. Vor uns stehen große Herausforderungen. Bei allen Erfolgen der letzten Jahre: es gibt viel zu tun! Wir setzen folgende Schwerpunkte:

Bildung:

Sachgerechte Ausstattung unserer Schulen mit bedarfsgerechten Angeboten. Unterstützung innovativer Ideen!



Finanzen:

Finanzpolitik mit Bescheidenheit und Augenmaß, seriöse und restriktive Haushaltsführung.



Integration:

Dialog mit ausländischen Mitbürgern, Suchen nach Lösungen, die ein gutes und vertrauensvolles Miteinander sicherstellen.

Bürgerschaftliches Engagement:

Unterstützung jeglicher Form bürgerschaftlichen Engagements.



Familie und Senioren:

Familienförderung mit Augenmaß, aktive Einbeziehung der Senioren in das Gemeindeleben.

Gemeindeentwicklung und Wirtschaft:

Neuausweisung von Gewerbegebieten, Schaffung von guten Rahmenbedingungen für unsere heimischen Betriebe.



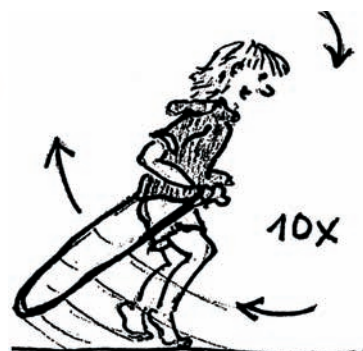
Umwelt:

Unterstützung der Nutzung regenerativer Energien, energetische Sanierung öffentlicher Gebäude.



„Bergbau – Natur – Erlebnis“:

Fortentwickeln des Alleinstellungsmerkmals, einheitliche Linie, Ausschöpfen der guten Fördermöglichkeiten (Leader-Programm etc.) zur Gestaltung unserer Ortschaften.



Straßen und Verkehr:

Ausschöpfung aller Gestaltungsmöglichkeiten nach A 46-Weiterbau, verantwortungsvoller Einsatz gemeindlicher Mittel zur Straßensanierung.



Ärztliche Versorgung:

Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung, Notfallversorgung in zumutbarer Entfernung.



Interkommunale Zusammenarbeit:

Unterstützung jeder Form interkommunaler Zusammenarbeit, die für den Bürger gewinnbringend ist.

